Jahresbericht des Vorstandes

Das Jahr 2021 liegt hinter uns und wir möchten über die Tätigkeit des Vorstandes Rechenschaft ablegen. Das möchten wir als Vorstand auch an dieser Stelle tun, obwohl wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht wissen, ob wir die Jahreshauptversammlung, die für den 25. März geplant ist, auch zu diesem Termin durchführen können. Wir befinden uns gerade in der vierten Corona-Welle und Omikron als ansteckende Virusvariante ist zur Zeit das beherrschende Thema. Das Corona-Virus hat das Vereinsleben auch im Jahre 2021 weitestgehend lahmgelegt. Ein geregelter Sportbetrieb begann zwar wieder im Frühjahr des Jahres und konnte über die Sommerzeit weiter ausgebaut werden, da sich Zugangsbedingungen zum Sport insbesondere in der Halle im laufenden Jahr lockerten. Doch zum Jahresende kam die Omikron-Variante des Virus ins Spiel. Die Auflagen wurde wieder verschärft und der Punktspielbetrieb ist zu Beginn des Jahres 2022 unterbrochen worden. Zum Zeitpunkt des Berichtes sind auch die Zugangsvoraussetzungen zu den Übungsstunden und zum Vereinsheim verschärft worden. Somit beschäftigte sich auch der Vorstand in dem vergangenen Jahr überwiegend mit den Veränderungen, die sich durch die Corona-Verordnungen ergeben haben. Ein Trainingsbetrieb im Turnen war aufgrund der Hygieneregeln z.Zt. nicht möglich. Ebenso fand das Training auch in anderen Sportarten nur unter Auflagen und unter Einhaltung von Hygieneregeln statt. Das war für alle Übungsleiter wie auch Sportler eine unsichere Zeit mit laufenden Veränderungen.

Aufgrund der vielfältigen Corona-Auflagen konnten in 2021 nur drei Turn- und Sportratsitzungen durchgeführt werden. Diese fielen alle in das 2. Halbjahr 2021.

Unsere Jahreshautversammlung, die gemäß Satzung im 1. Quartal eines Jahres durchgeführt werden sollte, musste auch aufgrund der Coronaauflagen verschoben werden und fand erst am 21. November 2021 in eingeschränktem Umfang statt. So haben wir in 2021 auf Ehrungen verzichtet und möchten diese in 2022 nachholen. Da zu dem Zeitpunkt keine Vereinszeitung erschienen ist, haben wir ca. 400 Einladung an Vereinsmitglieder per Brief verschickt. Von diesen Einladungen konnten rund 50 nicht zugestellt werden, da das betreffende Vereinsmitglied nicht mehr unter der uns bekannten Adresse zu erreichen war. Wir bitten deshalb an dieser Stelle eindringlich darum, auch dem Verein bei einem Umzug die neue Anschrift mitzuteilen. Es können immer mal wieder Ereignisse enstehen, die einen Brief an das Vereinsmitglied erforderlich machen. Es ist dann unschön, wenn diese Mitglieder nicht mehr zu erreichen sind, insbesondere dann nicht, wenn sie nur eingeschränkt am Vereinsleben teilnehmen. Für 2022 hoffen wir natürlich, dass uns die Jahreshauptversammlung im satzungsmäßigen Rahmen möglich ist, wenn die jetzige Infektionswelle sich abgeschwächt hat oder zu Ende ist.

Auch unsere Vorstandsitzungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Im ersten Halbjahr haben wir diese Sitzungen als Telefonkonferenz durchgeführt, da wir uns nicht treffen durften und es wegen der Ansteckungsgefahr auch nicht machen wollten. Zwischenzeitlich läuft hier wieder alles seinen geregelten Weg.

Seit dem Sommer finden unsere Geschäftsstunden jetzt wieder regelmäßig statt. Vorher war ein Vorstandsmitglied mindestens einmal pro Woche im Vereinsheim, um den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und z.B. die Posteingänge zu bearbeiten. Rechnungen mussten weiter überwiesen werden und auch Zuschussanträge usw. gestellt werden. Sofern ihr Fragen zu Beitrags- und Mitgliedsangelegenheiten habt, wendet euch direkt telefonisch oder per Mail an eines der Vorstandsmitglieder. Wir werden uns des Themas annehmen und dann eine Klärung herbei führen, da der Posten der Mitgliedswartin / des Mitgliedswartes immer noch vakant ist und zwei vielversprechende Gespräche aufgrund des Wegzuges der Kandidaten leider nicht zum Ziel führten.

Da sich bisher noch keine Lösung bei der Besetzung ergeben hat, findet in der Mitgliederverwaltung nur ein eingeschränkter Betrieb statt. Zwar versuchen wir, die Ein- und Austritte rechtzeitig zu bearbeiten, um auch die Beitragseinzüge satzungskonform durchführen zu können, das bindet aber weitere Kapazitäten der Vorstandsmitglieder und insbesondere des 1. Vorsitzenden. Eine regelmäßige Bearbeitung und Auswertungen von Mitgliederbeständen ist z.Zt. nicht möglich.

Bisher sind aufgrund der Pandemie keine erhöhten Austrittszahlen zu verzeichnen. Natürlich gab es aber Austritte, die ihre Begründung allerdings nicht in der Corona-Krise hatten. Leider ist durch den brach liegenden Übungsbetrieb die Eintrittssituation allerding im ersten Halbjahr fast gleich Null gewesen. Zwischenzeitlich hat sich im 2. Halbjahr die Situation durch das Übungsangebot geändert und es gibt wieder Eintritte in allen Abteilungen – bis auf das Eltern- und Kindturnen, wo der Übungsbetrieb noch ruht. Wir freuen uns als Vorstand, dass so viele Vereinsmitglieder dem Verein die Treue gehalten haben und bedanken uns dafür.

Für unsere Senioren im Stadtteil haben wir zusammen mit der Stadt Kiel erreicht, dass wir den Seniorenpass unterstützen. Der Seniorenpass in Kiel wird an bedürftige ältere Bürger der Stadt ausgegeben. Wir haben uns jetzt an dem Projekt der Stadt beteiligt und bieten unter Vorlage des Seniorenpasses eine vergünstigte Mitgliedschaft an, so dass wir auch unserer sozialen Verantwortung in diesem Stadtteil gerecht werden. Dafür sind wir mit unserem Angebot in der Broschüre und dem Flyer der Stadt Kiel zum Seniorenpass aufgeführt.

Ein weiteres Projekt zusammen mit der Ellerbeker TV und der Diakonie Altholstein, die ihren Sitz in der Wahlestraße hat, konnte 2021 abgeschlossen werden. Es wird mit einem gemeinsamen Flyer auf alle Sport- und Freizeitveranstaltungen, die in Ellerbek und Wellingdorf für Senioren, aber auch für Kinder stattfinden, hingewiesen. Die Kosten dafür werden über eine Maßnahme des Quartierfonds getragen, so dass es für den Verein kostenfrei ist. Wir erhoffen uns dadurch eine Erhöhung der Bekanntheit und natürlich auch neue Mitglieder.

Große Probleme bereitet uns weiterhin die Nutzung unserer großen Sporthalle am Radsredder. Diese Halle wurde von der Stadt für die Nutzung gesperrt. Zunächst war die Belüftung der Halle in Corona-Zeiten nicht ausreichend. Dann wurde festgestellt, dass der Hallenboden aufgrund von Feuchtigkeit aus dem Untergrund defekt ist und die Halle nicht mehr nutzbar war. Da war die Sanierung der Umkleideräume und Sanitäranlagen noch nicht einmal ganz abgeschlossen. Die damals versprochenen Schränke sind bis heute nicht eingebaut. Sollte die Halle zunächst zu den Herbstferien fertig sein, wurde nach den Sommerferien die Fertigstellung für Weihnachten 2021 avisiert. Am 7. Januar 2022 - kurz vor Ende der Weihnachtsferien - wurden wir per Mail vom Sportamt informiert, dass aufgrund von Materialmangel sich die Wiederherstellung bis Ende März 2022 verzögert. Als Vorstand haben wir mit diversen Gremien um Ersatz gerungen. Leider waren diese Gespräche (wie auch ein Presseartikel in den Kieler Nachrichten) nicht von Erfolg gekrönt.

Die Corona-Situation im Sport macht die Suche nach neuen Übungsleitern nicht einfacher bzw. fast unmöglich. Keiner kann einen genauen Termin für den Beginn des Sportprogrammes nennen und auch die üblichen Suchoptionen über Schwarze Bretter in der Uni oder der Fachhochschule funktionieren nicht, da keine Studenten anwesend sind. Anzeigen in Fachzeitschriften führen zur Zeit nicht zum Erfolg. Wir versuchen es weiter und lassen uns von diesen widrigen Umständen bei der Suche nicht abhalten.

Von den Verbandstagen fand nur der Verbandstag des Sportverbandes Kiel 2021 statt. Dieser wurde im Holstein Stadion unter Auflagen abgehalten und war erforderlich, da der 1. Vorsitzende des Sportverbandes verstorben ist.

Die Kranzniederlegung im Rahmen des Volkstrauertages am Ehrenmal des Vereinsheims – die 2020 noch in kleinem Kreis stattfand - konnte 2021 wie in den Vorjahren durchgeführt werden. Von allen befreundeten Vereinen waren Abordnungen anwesend. Pastorin Laudan und der Posaunenchor der Andreasgemeinde konnten in diesem Jahr die Veranstaltung wieder begleiten und auch Gäste waren herzlich willkommen und anwesend. Die Rede zum Volkstrauertag in Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder und an die verstorbenen Vereinsmitglieder der befreundeten Vereine wurde diesmal vom 1. Vorsitzenden des Wellingdorfer TV gehalten. Insgesamt war es eine gelungene Gedenkfeier im Rahmen der Möglichkeiten unter Coronabedingungen.

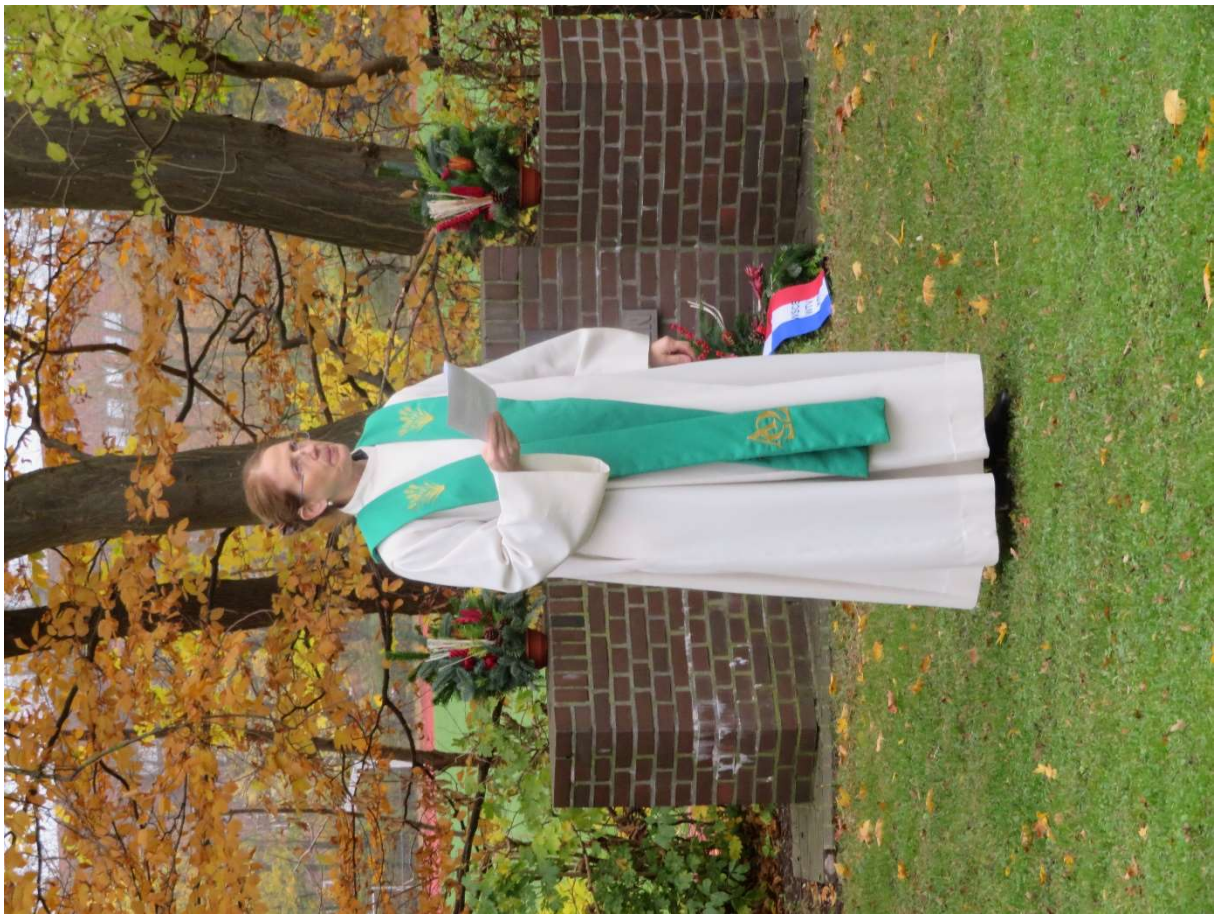
Da es eine Veranstaltung unter freiem Himmel war, der diesmal aber seine Schleusen nicht öffnete, konnten wir in diesem Jahr unseren Laternenumzug durch Wellingdorf durchführen. In Begleitung des Spielmannzuges liefen ca. 150 Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen bis zum Vereinsheim. Der Spielmannzug sorgte mit seinen beleuchteten Instrumenten nebenbei für ein Highlight des Umzuges. Auf die sonst übliche Grillwurst am Ende der Veranstaltung wurde bewusst verzichtet, um die Abstandsbedingungen zu Coronazeiten einzuhalten.

Auch haben wir trotz Coprona in 2021 wieder den Adventskaffee für die älteren Mitglieder durchgeführt. Am 2. Adventssonntag trafen sich ca. 25 Vereinsmitglieder zu der Weihnachtsfeier, die von Uwe und Siggi Martens ausgerichtet wurde. Im weihnachtlichen Ambiente wurden Weihnachtslieder auf dem Akkordeon vorgespielt, da aufgrund von Corona nicht gesungen werden durfte. Es gab wieder genügend Kuchenspenden, um eine ausreichende Versorgung aller Anwesenden sicherzustellen. Einen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Von Thore Borwig wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, die meistens zur Erheiterung der Gesellschaft beitrugen. Aber auch die Gespräche untereinander kamen nicht zu kurz.

Alle anderen Veranstaltungen in 2021 mussten wegen der besonderen Umstände abgesagt werden. Auch die Veranstaltungen der Buttgilde, des EWSKs und des 1. Kieler Bootshafenvereins fanden 2021 nicht statt. Ebenso fiel das Straßenfest Corona zum Opfer.

Zum Schluss unseres Berichtes möchten wir nicht versäumen, allen Übungsleitern, Trainern, Betreuern und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zu danken. Ohne ihr Engagement und ihre Treue ist das Sportangebot nicht vorstellbar, insbesondere in diesen Corona-Zeiten. Gleicher Dank gilt auch den engagierten Pächtern des Vereinsheimes Tina und Ralf Hansen, die aufgrund der fehlenden Öffnung des Vereinsheims eine schwere Zeit durchleben.

Der Vorstand:

Joachim Knittel 1. Vorsitzender	Jürgen Pries 2. Vorsitzender
Jörg Klütsch Kassenwart	Jan-Henrik Perplies Schriftwart
Torge Leopold Jugendwart	

Bilder vom Volkstrauertag 2021: